

Pressemitteilung:

Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Josef und Besuch von Bürgermeisterin Eskandari-Grünberg bei SightCity 2024

Einführung

Gemeinsames Engagement für Inklusion: Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Josef und Besuch von Bürgermeisterin Eskandari-Grünberg bei der SightCity 2024

Schirmherrschaft und Besuch der Bürgermeisterin

Die SightCity 2024 steht unter der besonderen Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Josef, der damit sein Engagement für Menschen mit Sehbehinderungen und für die Inklusion in der Gesellschaft bekräftigt. In diesem Rahmen wird auch die Frankfurter Bürgermeisterin, Frau Eskandari-Grünberg, die weltgrößte Fachmesse für Sehhilfen besuchen und ehren. Die Unterstützung durch die Stadtspitze von Frankfurt am Main ist ein wichtiges Zeichen für Anerkennung und Förderung der Anliegen von Menschen mit Sehbehinderung.

Der Besuch von Bürgermeisterin Eskandari-Grünberg beinhaltet neben der Teilnahme an der Eröffnungszereemonie auch einen Rundgang durch die Ausstellungsstände, bei dem sie sich persönlich über die innovativen Produkte und Dienstleistungen informieren und Austausch mit Experten und

Betroffenen halten wird. Dieses Ereignis stellt nicht nur eine Würdigung der Aussteller und Organisatoren dar, sondern betont auch die Bedeutsamkeit der Thematik für die städtische Gemeinschaft und die Förderung intensiven Dialogs unter allen Beteiligten.

Relevanz von Schirmherrschaft und Besuch für SightCity 2024

SightCity 2024, die führende Plattform für Sehhilfen und Technologien, bietet ein vielseitiges und umfangreiches Programm, das von technischen Innovationen bis hin zu Diskussionsforen reicht. Mit der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Josef und dem Besuch der Bürgermeisterin Eskandari-Grünberg, werden die Veranstaltungen zusätzlich an Relevanz gewinnen und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Messe fungiert als wegweisendes Event für die Vernetzung und Weiterentwicklung im Bereich der visuellen Einschränkungen und zieht Experten, Hersteller, sowie Betroffene gleichermaßen an.

Die Anwesenheit des städtischen Oberhauptes und seiner Stellvertreterin hebt das Engagement der Stadt Frankfurt hervor, den Diskurs um Inklusion und die Verbesserung des Lebensalltags von Menschen mit Sehbehinderungen und Blindheit in

den Vordergrund zu rücken. Die SightCity 2024 steht somit nicht nur für technischen Fortschritt, sondern repräsentiert auch eine zunehmend inklusive Gesellschaft und damit Teilhabe.

Kontakt für allgemeine Anfragen:
Geschäftsführerin: Dagmar Krutzki
Telefon: +49 2304 205 903
Mobil: +49 160 555 26 97
E-Mail: dagmar.krutzki@sightcity.net

Pressestelle:
Barbara Reinecker
E-Mail: presse@sightcity.net

Weitere Informationen:
Web: www.sightcity.net
Facebook: SightCityFFM
Instagram: @SightCityFFM
YouTube: SightCity Frankfurt

SightCity
Pressemitteilung

SightCity GmbH | Hasenberg Str.31 |
D-70178 Stuttgart